



Szene aus Brudners „Verbrechern“.

dessen Inszenierung eine Sensation war und Schule machte. Die Szene des Stückes spielt in sechs verschiedenen Räumen eines Hauses, dessen Bewohner durch filmisches Auf- und Abblenden gezeigt werden.

ration verlangt heute selbst das Publikum der Provinz, die vielfach auch künstlerisch mit der Reichshauptstadt wetteifert und ihr häufig im Kampf um die „Uraufführungen“ den Rang abläuft. Gerade aus der Provinz kommen die einfallreichsten und tüchtigsten „Bühnenbildner“, die längst den Tapezierer aus dem Theater vertrieben haben. Was

aber diese Bühnenbildner in der Erfindung des „Um-jeden-Preis-anders“ leisten, geht oft über die Auffassungskraft des unverbildeten Zuschauers, der gleichwohl am Ende seine Hände in Bewegung setzt, um nicht altmodisch und zurückgeblieben zu erscheinen.

Nun ist gewiß der optische Sinn der edelste aller Sinne, und wenn Kant die



Fot. Günzburg



Motorrad mit Beiwagen auf der Bühne. Szene aus dem Stück „So und so geht der Wind“, das weniger durch seinen Inhalt, als durch seine naturalistischen Requisiten von sich reden macht.



Fot. Marcus

Das Stück, das auf dem Friedhof spielt.

Hans Albers in der Komödie „Die liebe Feindin“, die durch ihr Milieu besonders interessierte.